

146/7

[18. Jh.?)

"PROLOGUS" IN GEDICHTFORM ZU EINEM THEATERSTÜCK ÜBER DEN DURCH
DIE GOTTESMUTTER MARIA VOR DEM HÖLLENHUND ERRETTETEN MA-
RIOPHILUS

Prologus

M. 7 10.

Es seht in welt und Christen Welt
 fast allm. voll und Zeit zu
 erfahren Hauptel abgestalt,
 In uignat an Zei hiltner.
 weisß glückselig Christ ist zu Tag
 die sal das erst bekant,
 das ist in Inuicel freij nicht ad,
 und Zei gnduell makant.
 Das in fall die in Inuicel bestant,
 die fall in flippig Zügnel
 so gnduell und. blick zuer bestant,
 und wüßfuer zu Inuicel.
 Mariophilus, ein störm beal
 voll glück und walder gabner.

act 7

So thut hain no, das no so gar
 Zu Mädden s'ß großlagne;
 und das hnie das, den groß s'ß dar,
 In no mit dörseln lagne.
 So dasen salt h'beendig lad
 hnie s'nil das was zu so dnu
 Das nurig b'lebr s'ur was, ^{W'nil no ai s'üörstus s'üörst} das al zu ^{leind ümp'rd}
 so no alt s'ung großend;
 Das no al lag Mania das
 und n'orne g'nieos was s'end.
 und s'ist s'ß das s'nie g'nieos s'nil.
 Das s'end no das malagne.
 Das no Inie s'as dnu s'äums h'nil
 Ino g'nieos h'nil n'ull g'angne.
 Das alt no Ino s'öllne s'end

Fast in Dnu rasne künene
 sal in Maria aist Dnu pfliend
 in irer pfliend gnuene.
 Bis ist Dnu uesall und in kofe.
 ues fallest so snel ist der Ziehsagru
 Weil die Maria lob und ofe
 ues selbst und neng Volk sagru
 istel ues nimeast uengdull
 gieduellig Zi am fenne:
 und dan das frist kofe Dnu ues feldt
 ues Zueff Dnu Zuegner fenne

Wahrscheinlich aus dem Besitz von Abbé **Beat Jakob Anton** Zurlauben
 AH 146, 10^r und 228^v (jeweils aufgeklebt)